Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

3. C, Anno 629.

1629

Visual Library

Wochentliche Ordinari Zeitung/Anno 629.



Preßlaw den 1. Jenner.

AVß Preussen hat man / daß man dem Pollnischen König zumute / den Tittul deß Königreichs Schweden fallen zulassen / wann der Schweed die eingenommene Orth in Preussen restituiere, so geht die Reformation hierumb wider starck fort / wie dann den Predicanten andeut worden / weiter zuziehen.

Cölln den 7. dito.

Von Lisabona hat man / daß die Flota auß Ost Indien bey Capo di Pomas ferranta ankommen / allda sich zuerfrischen / ist also nunmehr auß der Holländer Gefahr.

Weil der Hanseestätt Gesandten zu Beytzenburg vnuerrichter Sachen wider nach Hauß zogen / als haben die Kayß: von den Hanseestätten wider Schiff / vnd Volck einzunemmen begehrt / aber abgeschlagen worden.

Sonst haben die von Wißmar 7. erfarne Schiffer jetzo in der See / zu denen künfftigen Soñer die Donkircher stossen / vnd den König in seinem Land besuchen sollen.

In Pommern müssen die Leuth / da das Kriegsvolck noch drey Wochen im Landt bleibt / entlauffen / oder Hunger sterben.

Zu Franckfort ist den Reformierten die Caluinisch Predig zu Puckenhaimb nit mehr zu besuchen / verbotten worden / dann der Statt deßhalben starcker Verweiß zukommen.

Rohm den 7. Jenner.

Montags ist ein Curier vom Hertzog von Mantua an seinen Residenten allher gelangt / der sich alßbaldt darauff zum Frantzöß:

Ambassator verfertigt / welcher auch gestern beym Bayst Audientz gehabt.

Von Neapoli seyn 10. Galleen mit 1000. Mann / vnnd vier tausent Staar Getraydt nach Genua abgefahren / vnnd haben die Spanische Königreich jhrem König von newem 18. Million Gold in 9. Jahren zubezahlen / bewilligt.

Der junge Hertzog von Modena hat vil Officianten abgesetzt / vnd andere an jhr Stöll / auch den Marchese Tassoni vnnd Camillo zu Generaln vber die Reutterey vnd Fueßvolck verordnet / sich auch in Krieg auff allen Nothfall gefast zuseyn / hat in deß alten Hertzogs Schatzkammer 2. Million Goldts gefunden.

Maylandt den 8. Jenner.

Vnser Gubernator hat wegen der Frantzöß: Armada ein Regiment Knecht / auch die Neapolitaner auff die Genuesische Meer Gränitzen geschickt / vnd den Obristen Modena Patenta ertheylt / noch ein Regiment Teutsche zuwerben.

Zu Maylandt ist der Duca di Omena mit 20. fürnemme Frantzösische Herrn angelangt / es hat auch der König in Franckreich dem Marschalck di Cricqui, wegen deß Kriegs in Italia Ordinantz geben / vnd hetten die Hugenoten den König ersuechen lassen / einen Ort zubenennen / allda sie sich mit Jhrer May: wegen Restituierung der Stätt vergleichen wolten.

Zu Thurino ist Don Iohann Hieronymo Doria, ein Genueser / so in vergangnem Krieg gefangen worden / gestorben / welchen der Sauoyer mit einer Anzahl Caualieri / Ritter vnnd Edelleuth stattlich begraben lassen.

Auß Wien den 10. Januari.

Dise Tag ist der Hungerische Palatinus wider nach Hauß verraist / der hat den Spanischen Ambassator statlich regaliert, dargegen ist dise Tag einer von Herrn von Kueffstain allher kommen / sonst sehen die Hunger diser Zeit lieber mit dem Türcken Krieg /

als

als Friden. So seyn von der hiesigen Türckischen Pottschafft zween in die Statt herein kommen / begehren Christen zu werden.

Auß der Türckey hat man / daß ein fürnemmer Bassa gleichsamb mit gantz Asia / wie auch der Tarter Kamm rebeliert hab / vnd daß der Persianer dem Türcken grosse Betrangnuß anthue.

Der Obrist Leutenant zu Tottis ist zum Vezier Passa nach Ofen wegen Restitution der Dörffer / so man in der Rebelion eingenommen / geschickt worden / deme gesagter Vezier geantwort / wann gar der Türckisch Keyser jhme solches befelhen thette / wolte ers dannoch nit thuen / weil die Türcken solche mit gewörter Hand eingenommen / auch darnon Weib vnd Kinder ernöhren müssen.

Montags hat Graff von Meggaw dem Türckischen Potschaffter im Namen Keys: Maj: Audienz geben.

Venedig den 12. Dito.

Von Pariß hat man / selbiger König habe auff den 20. Passato allda seinen Einritt gehalten / hernach mit dem Cardinal Richelier vnd mit den Adels Personen sich nach Lyon begeben / allda er vom Printzen von Conde / neben vil Obristen vnnd dem gantzen Kriegsvolck erwart wirdt / persöhnlich nach Italia / dem von Mantua zu hülff / zuziehen.

Die Genueser lassen alle jhre Galleen fertig machen / solche zu den Spanischen stossen / der Frantzosen Armada vorhaben zuuerhindern / haben auch wider 2. Galleen mit Pulfer vnd Kriegsvolck nach Corsica geschickt / vnd wollen noch ein Armada von 30. Galleen zurüsten.

Der Keys: Commissarj Graf Johann von Nassau ist vnuerrichter Sachen wider von Mantua nach Mayland kommen / dann er kein andere Antwort erlangt / als daß die Erkandtnuß diser Sachen nunmehr in deß Königs in Franckreich Handen stehe / dahero noch mehr Kriegs Præparation gemacht wirdt / nimbt auch der Sauoyer alles Volck an / so er bekommen kan / der Frantzösischen Armada Widerstandt zuthun / dargegen last hiesige Herrschafft

acht

acht tausent Mann/vnd 2000. Reuter werben / hat auch wider ein newe Steur / als den zwaintzigisten Pfenning auff alle Zöhl vnnd Einkommen/geschlagen / sonst seyn diser Tagen wider etliche Schiff mit 15000. Staar Getraydt auß Leuanto ankommen.

Prag den 13. dito.

Allhie seyn newe Bestallungen auff 2. Regiment Knecht vnder dem Herrn Bertholdt von Walstain / vnd Obrist Bernstainer herauß kommen. Es hat auch der General von Walstain alle seine Obristen auff den 6. Martij citiert / vnnd da der Krieg in Italia fort geht / sollen noch 8. Regiment geworben werden/sonst steht noch darauff/daß die Moldaw Schiffreich gemacht / vnnd ein Niderlag hinder dem Oest auff der klein Seiten erbaut werde.